

ÖGI-Jahrestagung 2013

Unter dem Thema: „Die digitalisierte Implantatmedizin“ stehen interaktive Live-OPs auf dem Programm.



WIEN – Vom 8. bis 9. November 2013 findet in Wien die ÖGI-Jahrestagung mit dem Titel „Die digitalisierte Implantatmedizin“ statt. Die Organisatoren haben sich für ein neues Konzept mit interaktiven Live-OPs zum Thema schablonengeführte Implantation und dazugehörigen Planungsworkshops sowie einem wissenschaftlichen Tagungsprogramm mit hoch-

karätigen internationalen und nationalen Referenten entschieden. Da dies mit der Fertigstellung der neuen Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik zusammenfällt, bietet es sich an, die ÖGI-Jahrestagung in den neuen Räumlichkeiten der Wiener Zahnklinik abzuhalten. So wird es neben einem spannenden wissenschaftlichen Programm am Freitagvormit-

tag auch Führungen durch die neue Universitätszahnklinik geben. Im Rahmen der Tagung wird sich auch Gelegenheit zum Besuch der Industrieausstellung mit aktuellen News zu diversen innovativen Trends, die den Behandler bei einer State-of-the-Art-Patientenversorgung unterstützen können, bieten.

Abstracts

Das Organisationskomitee lädt ein, ein Posterabstract im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Implantologie (ÖGI) einzureichen. Deadline für die Posterabstracteinreichung ist der 30. Juni 2013. Der Text darf eine Anzahl von 250 Wörtern (ohne Titel und Autoren) nicht überschreiten. Das Posterabstract ist über kongress2013@oegi.org einzureichen.

Weitere Informationen und Anmeldung gibt es unter: www.oegi2013.at

Quelle: Österreichische Gesellschaft für Implantologie in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Was bringt die Zukunft?

3. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Endodontie.

Ort und Termin

Castellani Parkhotel Salzburg
18. bis 19. Oktober 2013

Thema

Was hat sich bewährt – Was funktioniert – Was bringt die Zukunft

Veranstalter

Österreichische Gesellschaft für Endodontie (ÖGE)

Wissenschaftliche Organisation

Dr. Karl Schwaninger, Wien
Dr. Peter Brandstätter, Wien

Information

ÄRZTEZENTRALE.MED.INFO
Helferstorferstraße
1014 Wien
Tel.: +43 1 53116-48
Fax: +43 1 53116-61

Fachausstellung

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Iris Bobal
Tel.: +43 1 53663-48
Fax: +43 1 53663-61
Iris.bobal@media.co.at
maw@media.co.at
www.maw.co.at

25 Jahre Innsbrucker Zahn-Prephylaxetage

Traditionell und innovativ: So präsentiert sich alljährlich die gewohnt erfolgreiche Veranstaltung.

INNSBRUCK – Vom 28. bis 30. November 2013 finden in Innsbruck die Innsbrucker Prophylaxetage statt. Das engagierte Organisationsteam kann jedes Jahr weit über 600 Tagungsteilnehmer und 30 Aussteller im immer wieder schönen Ambiente des Congress Innsbruck begrüßen. Im Rahmen des ausgewogenen und facettenreichen Veranstaltungsprogramms, das anwenderbezogene Workshops, intensive Seminare und spannende Vorträge bietet, wird von wissenschaftlichen Erkenntnissen der Ursachenforschung bis zu Strategien der praxisgerechten Umsetzung von Prophylaxekonzepten im häus-

lichen und zahnärztlichen Bereich alles Relevante zum Thema vermittelt. Zu den Referenten gehören in diesem Jahr u.a. Univ.-Prof. Dr. Adrian Lussi, Bern, Schweiz, Univ.-Prof. Dr. Johannes Einweg, Stuttgart, Deutschland, Dipl.-Päd. Herbert Prange, Mallorca, Spanien, Univ.-Prof. Dr. Gernot Wimmer, Graz, und Dr. Corinna Bruckmann, Wien.



Seit über 20 Jahren wird den Anforderungen der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung im Rahmen dieser Veranstaltung, die sich an Zahnärzte, Assistenten, Prophylaxe-Assistenten und Zahngesundheitszieher richtet, mit zeitgemäßer Fortbildung Rechnung getragen. Innsbruck ist nicht nur zum Treffpunkt für alle an Prophylaxe Interessierten geworden, es sind von dieser Tagung auch viele entscheidende Impulse für die präventive Entwicklung in Österreich ausgegangen. Die Übernahme dieser Idee in den meisten anderen Bundesländern zeigt die Bedeutung dieser Pionierarbeit.

Quelle: Innsbrucker Zahn-Prephylaxetage

ANZEIGE



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Fakultät Medizin/Zahnmedizin

PUSH

MASTER OF SCIENCE KIEFERORTHOPÄDIE (M. SC.)



EINE UNIVERSITÄRE
WEITERBILDUNG
FINDET WELTWEIT GROSSE
ANERKENNUNG

Das enorme Fachwissen, die große Allgemeinbildung und die Begeisterungsfähigkeit für das Fach Kieferorthopädie haben bisher rund 500 praktizierende Zahnärzte aus aller Welt bewogen, den Master of Science Kieferorthopädie (M. Sc.) in deutscher oder englischer Sprache unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Prof. Dr. Dr. Dieter Müßig, dem amtierenden Rektor der Danube Private University (DPU), zu absolvieren.

Wer kieferorthopädisch behandeln will, ist gut beraten, sich an den beeindruckenden Danksagungen der Studierenden zu diesem Master of Science-Studiengang zu orientieren. Diese bestätigen, dass das schwierige Fach Kieferorthopädie mit viel Einfühlungsvermögen und höchster wissenschaftlicher Kompetenz durch Herrn Professor Müßig exzellent vermittelt wurde. Durch diese Ausbildung erhielten praktizierende Zahnärzte die Chance, neue Wege für eine fundamentierte kieferorthopädische Behandlungsmöglichkeit ihrer Patienten zu finden, die in allen Facetten State of the Art impliziert.

Die Studiengänge orientieren sich in Inhalt, Aufbau und Umfang an den Curricula für Kieferorthopädie der Landes Zahnärztekammern Bayern und Hessen, mit denen sie weitgehend identisch sind. Sie sind deshalb für Zahnärztinnen und Zahnärzte, die in Praxen mit speziell kieferorthopädischer Ausrichtung arbeiten, wie auch für Kolleginnen und Kollegen, die ihr Wissen und ihre Kenntnisse auf diesem wissenschaftlich fundierten möchten, geeignet.

Anfänger werden in einem Extramodul am Anfang des Studiengangs in die Lage versetzt, erste Behandlungen unter Aufsicht des Studiengangleiters zu planen und zu beginnen. Neben den Grundlagen des Fachs wird insbesondere der Behandlung von erwachsenen Patienten und Patienten mit parodontalen und funktionellen Problemen große Bedeutung beigemessen. Für die praktische Umsetzung der vermittelten theoretischen Kenntnisse wird in Hands-on Kursen und in den Fallpräsentationen der Teilnehmer gesorgt.

Voraussetzung zur Teilnahme an einem Studiengang ist neben dem Interesse und der Begeisterung für die Kieferorthopädie die Möglichkeit zur kieferorthopädischen Behandlung von Patienten in der Praxis. Der Studiengang bietet jedem Teilnehmer die Möglichkeit, die kieferorthopädische Behandlung auch in komplexen Behandlungsfällen zu erlernen und in der Praxis umzusetzen.

Über alle fachliche Qualifikation hinaus bietet er auch den Kontakt internationale Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, Freundschaften zu schließen und über den Tellerrand der deutschen Kieferorthopädie hinaus blicken zu können.

Master of Science Kieferorthopädie (M. Sc.)
in deutscher Sprache
Studienort: Bonn, Start: Mai und November 2013

Master of Science Orthodonties (M. Sc.)
in englischer Sprache
Studienort: Krems, Start: März 2013

Interessenten wenden sich an:
Mag. Irene Streit
E-Mail: info@duk-push.de
Tel.: (+49) 0228 9694 2515, Fax: (+49) 0228 469051

